

## **1. Seelsorge für geflüchtete Menschen - Rückschau auf 3. Kath. Flüchtlingsgipfel**

"Wenn Menschen in unserem Land Schutz suchen, haben sie die Hoffnung, in ihren individuellen Notlagen Beistand zu erfahren. Wer mit der Trauer über den Verlust von Angehörigen, dem Schmerz über die Trennung von Familien und Freunden, dem Entsetzen angesichts von Krieg und Gewalt, einer tiefgreifenden Beklommenheit wegen ungewisser Perspektiven leben muss, der bedarf der seelsorglichen Unterstützung"

Soweit das Zitat aus der Eröffnungsrede von Erzbischof Heße, Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen der Deutschen Bischofskonferenz. Vorgestellt und diskutiert wurden Projekte aus folgenden Bereichen:

- Rückführung - Seelsorgliche Begleitung von Betroffenen
- Umgang mit Ängsten und Vorbehalten in Kirchengemeinden - Seelsorgliche Zugänge
- Seelsorgliche Unterstützung von ehren- und hauptamtlichen Kräften
- Möglichkeiten und Grenzen von seelsorglichem Handeln bei traumatisierten Menschen
- Katechumenat - Vorbereitung von Taufbewerbern und Integration in Kirchengemeinden
- Katholiken aus dem Orient - gemeinsam Vielfalt lernen
- Seelsorgliche Begleitung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Pastoraltheologin Prof. Polak (Wien) forderte dazu auf, Flucht und Migration als einen Raum anzusehen, in der Gott seine Geschichte mit den Menschen entwickelt; Pater Czerny SJ stellte die Arbeit des päpstlichen Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen vor, die sich mit Flucht und Migration auseinandersetzt: das Anliegen von Papst Franziskus verdichtet sich in seinen Forderungen "aufnehmen, schützen, fördern, integrieren"

Die letztgenannten Beiträge können nachgelesen werden unter:

<http://www.dbk.de/fluechtlingshilfe/fluechtlingsgipfel/dritter-fluechtlingsgipfel/>

## **2. Kein Bischofsgottesdienst mit Geflüchteten in der Adventszeit**

Die letzten beiden Jahre hat Bischof em. Friedhelm Hofmann in der Adventszeit (christliche) Geflüchtete und ehrenamtliche Helfer/innen zu einem ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Begegnung eingeladen. Aufgrund der Sedisvakanz entfällt dieser zentrale Gottesdienst in diesem Jahr. Schön wäre es, wenn vor Ort diese Tradition der Einladung aufgegriffen werden könnte - Anlass könnten die Nikolausfeiern, Adventsfeiern oder weihnachtliche Gottesdienste sein. Ideen zur Begegnung finden sich unter [https://www.missionshilft.de/de/themen/fluechtlingshilfe\\_1/haus\\_fuer\\_alle/index.html](https://www.missionshilft.de/de/themen/fluechtlingshilfe_1/haus_fuer_alle/index.html)

## **3. Finden - ein Impuls von Pablo Picasso**

Mit Vertrauen sich auf das Neue einlassen, nicht fertige Muster suchen - dazu der [Text "Finden" von Pablo Picasso](#)

## **4. Patenschaften aufbauen**

Die Begleitung von geflüchteten Menschen erfolgt nicht selten in Form sogenannter Patenschaften. Was bei Patenschaften zu bedenken ist, wie sie ausgestaltet und begleitet werden können, dazu liefert folgende homepage wertvolle Hinweise: <http://landungsbruecken-methodenbox.de/>

Würzburg, 23.11.17

**Kontakt:** Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, [asylseelsorge@bistum-wuerzburg.de](mailto:asylseelsorge@bistum-wuerzburg.de), T. 0931/386-65450